

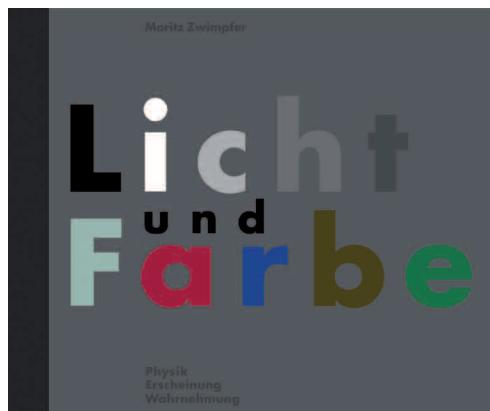
Licht und Farbe.
Physik Erscheinung Wahrnehmung

Moritz Zwimpfer

Verlag Niggli Sulgen

160 Seiten
über 400 Abbildungen
Halbgewebeband

€ 72,-



LICHT UND FARBE

In acht Kapiteln behandelt der Autor die physikalischen, physiologischen und psychologischen Voraussetzungen für die Wahrnehmung von Licht und Farbe. Umfassend und reich bebildert vermittelt dieses Buch über die Grenzen der verschiedenen Disziplinen hinweg einen leicht verständlichen Einblick in die komplexe Materie. Mit mehr als 400 Fotos und grafischen Darstellungen werden die Phänomene dem Leser sehr anschaulich vor Augen geführt.

Brauchen wir noch Architekten?

Holger Reiners

Deutsche Verlags-Anstalt
München

160 Seiten
24 Abbildungen
Pappband

€ 18,50



BRAUCHEN WIR NOCH ARCHITEKTEN?

„Die Stadt verödet, die Vororte: ein Horror! Architekten auf die Barrikaden!“ oder „Schluss mit klotzig! Warum viele deutsche Städte in Hässlichkeit versinken“. So lauten die Schlagzeilen in renommierten Zeitungen. Warum ist die Gegenwartsarchitektur so wenig attraktiv oder aber voller Gags, und warum ist ihre ästhetische und funktionale Halbwertzeit so kurz? Droht die reiche Baukultur vom architektonischen Mittelmaß erdrückt zu werden? Hat das individuelle Bauen mit einem Architekten überhaupt noch eine Bedeutung? Wenn Baumeister der Architekturkritik die immer gleichen Formeln überlassen, in welchen Häusern wir zu leben haben, machen sie sich abhängig und unglaublich. Dieses Buch hält den Architekten den Spiegel vor und diskutiert, ob sie derzeit überhaupt einen relevanten Beitrag zum überdauernden Baugeschehen leisten können.

Tsunami Architecture

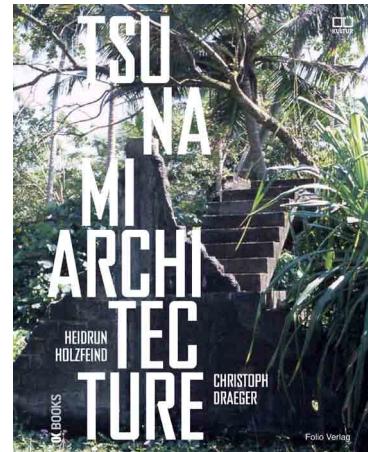
Christoph Draeger, Heidrun Holzfeind

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich (Hg.)

Folio Verlag Wien

276 Seiten
zahlreiche Abbildungen
Deutsch/Englisch
Gebunden

€ 24,90



TSUNAMI ARCHITECTURE

Am 26. Dezember 2004 erschütterte ein gewaltiger Tsunami Südostasien. Die internationale Aufmerksamkeit an einer der größten Naturkatastrophen ist zwar verebbt, doch weiterhin sind gravierende Auswirkungen auf das soziale Gefüge der Siedlungen an den betroffenen Küstenabschnitten zu spüren. Auf einer Reise durch die am stärksten betroffenen Gebiete – Thailand, Aceh, Sri Lanka, Malediven, Tamil Nadu – haben die Autoren im Winter 2010/11 den aktuellen Stand in Fotos und Videos festgehalten. Sie haben die Langzeiteffekte der Katastrophe dokumentiert, indem sie neu errichtete Siedlungen besuchten und Interviews mit Betroffenen und Helfern führten. Dabei interessierte die Künstler, wie die Naturgewalt urbane und ländliche Räume verändert, wie die Spendenflut die Regionen transformiert und lokale Ökonomien neu gestaltet hat. Sie gingen aber auch den Fragen nach, wie die nach dem Tsunami gebaute Architektur heute im Alltag funktioniert, wie sie die sozialen Strukturen beeinflusst und wie die Betroffenen selbst in den Wiederaufbau involviert waren. Mit Fotos, Videostills, Installationsansichten, Texten, Interviews und einem Vorwort von Martin Sturm.

Stadtbaugeschichte Deutschlands

Dieter-J. Mehlhorn

Dietrich Reimer Verlag Berlin

395 Seiten

270 sw-Abbildungen

Klappenbroschur

€ 29,95



STADTBAUGESCHICHTE DEUTSCHLANDS

Markiert die Gründung mittelalterlicher Städte tatsächlich den Beginn der Stadtwerdung? War das 19. Jahrhundert hauptsächlich durch den Bau von Mietskasernen bestimmt? Und war die DDR ein Land des Plattenbaus? Dieter-J. Mehlhorn gibt erstmals eine Übersicht über die Geschichte des Städtebaus in Deutschland und ermöglicht so neue Sichtweisen. Er verfolgt die Entwicklung des Städtebaus von den vorgeschichtlichen und spätromischen Siedlungen und Städten bis in die heutige Zeit und vermittelt dabei die Voraussetzungen der Stadtwerdung und die weitere Entwicklung in Anpassung an sich stetig ändernde Verhältnisse und Anforderungen.

Architektur und Politik: Ernst Egli und die türkische Moderne 1927-1940

Oya Atalay Franck

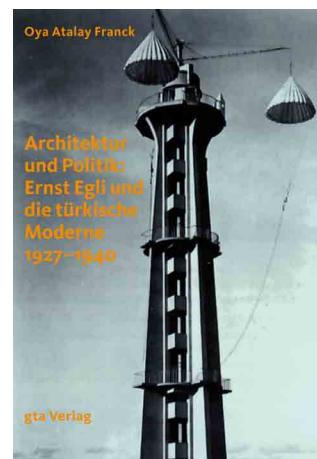
gta Verlag Zürich

267 Seiten

175 Abbildungen

Klappenbroschur

€ 45,-



ERNST EGLI UND DIE TÜRKISCHE MODERNE 1927-1940

Als der Architekt Ernst Arnold Egli 1927 von Atatürk damit beauftragt wurde, der jungen Republik Türkei architektonische Gestalt zu verleihen, sah er sich zwei schwer zu vereinbarenden Zielen gegenüber: die Türkei dem Westen anzunähern und sie zugleich von ihm zu differenzieren. Viele seiner Bauten für Ankara standen in ihrer Entstehungszeit im urbanen Niemandsland. Es ist gerade dieses pionierhafte Vorgehen – das in den Fotografien der Epoche spürbare Markieren der neuen Hauptstadt in der anatolischen Wüste –, das einen wesentlichen Teil der Faszination dieser Architektur ausmacht.

Christ & Ganzenbein.
Around the Corner

Christ &
Gantenbein

Around
the Corner

Markus Breitschmid & Victoria Easton

Hatje Cantz Verlag Ostfildern

316 Seiten
50 Abbildungen in Duplex
Klappenbroschur
Deutsch/Englisch

€ 29,80

CHRIST & GANTENBEIN

Christ & Ganzenbein gehören zur jüngsten Generation in der langen Reihe international erfolgreicher Schweizer Architekten. Das 1998 von Emanuel Christ (*1970 in Basel) und Christoph Ganzenbein (*1971 in St. Gallen) gegründete Büro mit Sitz in Basel zählt heute rund 40 Mitarbeiter. Die Publikation ist keine monografische Beschreibung ihrer Bauten, sondern zeigt, wie Christ & Ganzenbein Architektur entwerfen. Anhand von Bildern und Plänen zweier sehr unterschiedlicher Projekte – des Wohn- und Geschäftshauses VoltaMitte in Basel und der Swiss Church in London – wird der spezielle Ansatz der Architekten deutlich

Zvi Hecker. Sketches

Andres Lepik (Hg.)

Hatje Cantz Verlag Ostfildern

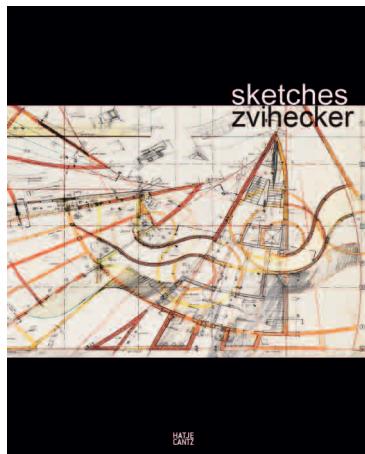
264 Seiten

176 Abbildungen

Gebunden

Deutsch/Englisch

€ 35,-



ZVI HECKER. SKETCHES

„Ich bin ein Künstler mit dem Arbeitsgebiet Architektur“, schreibt Zvi Hecker (*1931 in Krakau), der renommierte israelische Architekt mit Wohnsitz in Berlin. Nichts zeigt dies deutlicher als Sketches: eine Auswahl seiner Architekturzeichnungen von 1946 bis heute, die als Kunstwerke für sich selbst stehen und gleichzeitig als Handbuch für einen Gestaltungsprozess dienen. Sketches führt den Leser von der ersten, gleichsam embryonalen Form einer Idee bis zu deren Umsetzung und wird von Gedanken Heckers zu Themen begleitet, die von der Schönheit bis zur Erziehung reichen.

Architekturführer Usbekistan

Philipp Meuser (Hg.)

DOM publishers Berlin

424 Seiten

über 350 Abbildungen

Flexicover mit Gummiband

€ 28,-



ARCHITEKTURFÜHRER USBEKISTAN

Samarkand, Taschkent, Buchara – die Städte entlang der Seidenstraße sind klingende Namen und liegen alle im heutigen Usbekistan. Dieses Land wird in Europa als ehemalige zentralasiatische Sowjetrepublik mit neuer, rigider Diktatur wahrgenommen und ist ein Land mit zwei Gesichtern. Wenig weiß man über die Architektur des Landes. Der Architekturführer Usbekistan fasst erstmals die historische und aktuelle Baukunst Usbekistans zusammen. Neben weiterführenden Beiträgen zur Kultur- und Baugeschichte sowie zur Umweltproblematik, wie zum Beispiel die Austrocknung des Aralsees, werden die Ikonen der sowjetischen Architektur der Sechziger- und Siebzigerjahre, insbesondere der serielle Wohnungsbau präsentiert. Damit leisten der Herausgeber und die Autoren einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Umgang mit den Baudenkmälern der Ostmoderne.

„Hitlerbauten“ in Linz. Wohnsiedlungen zwischen Alltag und Geschichte. 1938 bis zur Gegenwart

Sylvia Necker, Elisabeth Kramer

NORDICO Stadtmuseum (Hg.)

Verlag Anton Pustet Salzburg

240 Seiten

Durchgehend farbig und s/w bebildert

Hardcover

Deutsch/Englisch

€ 24,-



„HITLERBAUTEN“ IN LINZ

Linz stieg Ende der 1930er-Jahre zu einem Industriezentrum im „Deutschen Reich“ auf. Die Gründung der „Hermann-Göring-Werke“ und die Ansiedelung von Rüstungsbetrieben im Hafengebiet bedeutete zusätzlich eine immense Bautätigkeit im Wohnbau, die unübersehbar das Linzer Stadtbild prägt. Die Publikation zeigt unterschiedliche Perspektiven auf die zwischen 1938 und 1945 gebauten Wohnsiedlungen, die bis in die Gegenwart bewohnt werden. Wissenschaftler/innen aus Zeitgeschichte, Architekturtheorie, Kunstgeschichte und Denkmalpflege beschäftigen sich mit den Entstehungsbedingungen der Bauten in Linz im Nationalsozialismus, den baugeschichtlichen Details sowie mit Fragen des denkmalpflegerischen Umgangs mit den NS-Bauten und der gegenwärtigen Aneignung der Bauten, die von vielen Linzern bis heute als „Hitlerbauten“ bezeichnet werden. Zudem werden Vergleiche mit anderen europäischen Städten wie Stockholm und Hamburg angestellt und künstlerische Arbeiten, die sich mit den „Hitlerbauten“ auseinandersetzen, gezeigt. Das Buch erscheint begleitend zur gleichnamigen Ausstellung im Linzer Stadtmuseum Nordico (21. September 2012 bis 20. Jänner 2013).

Gartenparadiese |
Meisterwerke der Gartenarchitektur

Johann Kräftner

Christian Brandstätter Verlag Wien

432 Seiten
über 700 Abbildungen

Hardcover

€ 49,90



GARTENPARADIESE

Gärten sind Paradiese von Menschenhand: Natur und Architektur werden eins. Von den Gärten der Antike ausgehend, präsentiert dieser Bildband die großen historischen Gartentypen der nördlichen Hemisphäre: den italienischen – die Wiedergeburt Arkadiens –, die „geordnete Natur“ des französischen und die inszenierten Landschaften des Englischen Gartens. Die Wunderwelt des chinesischen Gartens sowie die japanische Gartenkunst, deren Abstraktion eine Einladung zur Meditation ist. Die Fotografien von Johann Kräftner lenken den Blick auf die dazugehörigen grünen, gläsernen und steinernen Architekturen und erlauben auch Einblicke in kleine private Gärten und verborgene royale Hofgärten. Den Abschluss bilden Gärten der Moderne, die auf die neuen urbanen und ästhetischen Bedingungen seit der Gründerzeit stimmige Antworten gefunden haben. Das Ortsregister im Anhang ist wie ein Reiseführer zu den großartigsten, spektakulärsten und gelungensten Gartenparadiesen der Welt zu lesen.

Hitzearchitektur. Lernen von
der afrikanischen Modern

Annika Seifert, Gunter Klix

gta Verlag Zürich

62 Seiten

61 Abbildungen farbig und sw
Klappenbroschur mit eingelegetem
Faltblatt

Deutsch / Abstracts in English

€ 21,-



HITZearchitektur

Architektur in Afrika muss extremen klimatischen Bedingungen gerecht werden. Inwieweit kann die heutige Entwurfspraxis in gemäßigten Klimazonen von den afrikanischen Erfahrungen profitieren? Welche architektonischen Lösungsansätze zur Klimatisierung von Gebäuden sind für uns relevant? Dieser Fragestellung widmet sich der zweite Band der Publikationsreihe zum BSA-Forschungsstipendium. Ausgehend von Fallbeispielen der ostafrikanischen Moderne überprüfen die Architekten Annika Seifert und Gunter Klix, welche Strategien tropischer Architektur sich nutzen lassen für die Entwurfskultur im mitteleuropäischen Klima, für zeitgenössisches, klimagerechtes Bauen mit genuin architektonischen Mitteln.

Atelier Kempe Thill

Hatje Cantz Verlag Ostfildern

392 Seiten
740 Abbildungen und Pläne

Leinen

Deutsch/Englisch

€ 58,-



ATELIER KEMPE THILL

Die Architektur der letzten 20 Jahre musste auf widersprüchliche Anforderungen reagieren: Sie hatte sich einerseits zurückzunehmen, um neutrale und für verschiedene Nutzungen offene Bauten bereitzustellen und musste andererseits unverwechselbare Objekte mit einmaligem Design, hohem Wiedererkennungswert und der Möglichkeit prägnanter Identifikation anbieten. Mit der Idee der „specific neutrality“ und strategischen Schlagwörtern wie „low cost monuments“ oder „Ikea Klassizismus“ folgend, realisiert das Atelier Kempe Thill immer wieder neue Lösungen, die in Zeiten des Umbruchs und steigenden Kostendrucks dennoch kraftvoll, selbstverständlich und innovativ das Erbe der europäischen Baukunst weiterdenken.

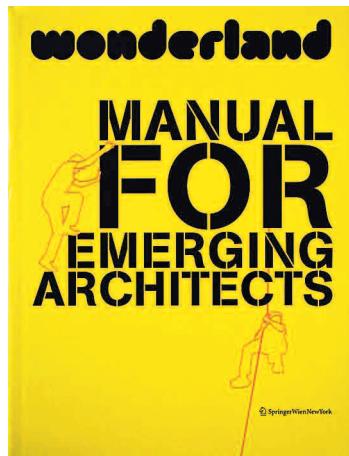
Wonderland Manual for Emerging Architects

Wonderland, Silvia Forlati,
Anne Isopp

SpringerWienNewYork

352 Seiten
100 Farbabbildungen
Hardcover
Englisch

€ 38,45



WONDERLAND MANUAL FOR EMERGING ARCHITECTS

Wie gelingt angehenden Architektinnen und Architekten eine erfolgreiche Firmenregründung? Welcher Standort eignet sich am besten, welche vielfältigen Faktoren gilt es zu bedenken? Wie kann das Team den gewünschten Bekanntheitsgrad erlangen und wie kann es Fehler vermeiden? Diesen und vielen anderen relevanten Fragen geht Wonderland, das Netzwerk für europäische Architektur, auf den Grund. Die im Handbuch enthaltenen Expertenbeiträge, Berichte diverser Büros sowie Umfragen setzen sich damit auseinander, wie man heutzutage ein erfolgreiches Architekturbüro konzipiert, aufbaut, weiterentwickelt und führt.

Museumsinsel Berlin

Maximilian Meisse

Wasmuth Verlag Tübingen

96 Seiten
70 farbige Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
Deutsch / Englisch

€ 29,80



MUSEUMSINSEL BERLIN

Sie ist einer der bekanntesten Orte Berlins: Die Museumsinsel im Zentrum der Metropole. Von der UNESCO 1999 zum Weltkulturerbe ernannt, stellt sie ein einzigartiges Museumsensemble dar, das neben seinen berühmten Kunstsammlungen auch mit seiner Architektur beeindruckt. Die Zahl der Publikationen über ihre einzelnen Museen und deren Kunstschatze ist groß. Was es bisher nicht gab, ist eine Dokumentation, die diesen prominenten Ort in seiner Gesamtheit zeigt, als einen Ort, der für sich genommen ein großes Kunstwerk darstellt. Diese Tatsache bewog Maximilian Meisse dazu, an einer Fotografie-Reihe zu arbeiten, die das vielfältige Erscheinungsbild der Museumsinsel, ihre urbane Präsenz und ihre architektonische Einmaligkeit fotokünstlerisch untersucht. Mit einem Vorwort von Hans Kollhoff.

Vom Ledigenheim zum Boardinghouse.
Bautypologie und Gesellschaftstheorie
bis zum Ende der Weimarer Republik

Markus Eisen

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Hg.)

Dietrich Reimer Verlag Berlin

380 Seiten
350 Abbildungen
Gebunden

€ 59,-



VOM LEDIGENHEIM ZUM BOARDINGHOUSE

Vom Wohlfahrtsinstrument zum radikalen Avantgardebau mit Manifestcharakter: Im Wandel des Bautyps „Ledigenheim“ spiegeln sich zentrale Vorstellungen der Moderne auf der Suche nach der „Neuen Wohnung“ eines „Neuen Menschen“ in einer „Neuen Zeit“. Die Bauaufgabe „Ledigenheim“ tritt ab etwa 1850 als Reaktion auf sehr spezielle ökonomische und gesellschaftliche Konstellationen in Erscheinung. Gerade diese ändern sich mit dem beginnenden 20. Jahrhundert drastisch – und damit auch die Gestaltung der einzelnen Ledigenheimgebäude. Anfangs von der Industrie zur Beherbergung von Arbeitskräften errichtet, geht die Entwicklung über Versuche im Umfeld der Wohnungsreformbewegung, der Gartenstadtbewegung oder des Expressionismus hin zu echten Programmbauten der „klassischen Moderne“.

Licht und Transparenz.
Der Fabrikbau und das
Neue Bauen in den Architekturzeit-
schriften der Moderne

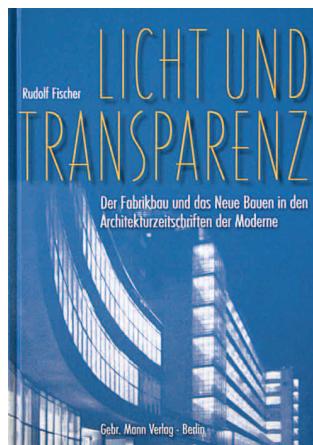
Rudolf Fischer

Zentralinstitut für Kunstgeschichte
(Hg.)

Dietrich Reimer Verlag Berlin

340 Seiten
211 Abbildungen
Gebunden

€ 69,-



LICHT UND TRANSPARENZ

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden innovative Fabrikgebäude, die in der zeitgenössischen Fachpresse intensiv diskutiert wurde. Im Zusammenspiel von Architektur und Ingenieurwesen bei der Entwicklung gläserner Fassaden wurde der Fabrikbau zum Wegbereiter der modernen Architektur. Nach dem Ersten Weltkrieg ermöglichten neue Techniken und Materialien kühne Stahlkonstruktionen und die komplettete Auflösung der Fassade. Als Höhepunkt dieser Entwicklung entstehen ab Ende der 1920er Jahre Tageslichtfabriken mit vorgehängter Glasfassade. Entwickelt von einer neuen Generation von Industriearchitekten, werden sie zu Wegbereitern der modernen Architektur.

Handbuch zur Umgestaltung des
Lueger-Denkmales

Arbeitskreis zur Umgestaltung des
Lueger-Denkmales (Hg.)

288 Seiten
Zahlreiche Abbildungen
Broschur
Deutsch / Englisch

€ 11,80 (A), 21,60 (EU),
25,00 (außerhalb EU)

Bestellung
www.luegerplatz.com



HANDBUCH ZUR UMGESTALTUNG DES LUEGER-DENKMALS

Seit dem Frühjahr 2009 setzt sich ein Arbeitskreis an der Universität für angewandte Kunst Wien dafür ein, dass das Lueger-Denkmal am Stubenring in ein Mahnmal gegen Antisemitismus und Rassismus umgestaltet wird. Dazu wurde ein internationaler Open Call ausgeschrieben, zu dem über 225 Entwürfe aus Europa und den USA eingereicht wurden. Das Handbuch dokumentiert alle eingereichten Arbeiten, den Projektverlauf und die Verhandlungen mit der Stadt Wien. Neben einer Projektdokumentation ist das Handbuch jedoch auch ein handlungsorientierter Beitrag zum Denk- und Mahnmaldiskurs.

Schulen planen und bauen.
Grundlagen und Prozesse

Montag Stiftungen Jugend und
Gesellschaft | Urbane Räume (Hg.)

jovis Verlag Berlin

352 Seiten
zahlreiche farbige Abbildungen
Hardcover

€ 34,80



SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Wie plant und baut man eine gute Schule? Diese Frage beschäftigt Architekten und Stadtplaner ebenso wie Pädagogen, Stadt- und Kommunalverwaltungen, wie die Politik und viele andere am Bau oder Umbau von Schulen Beteiligte. Sie alle haben Ideen, Vorstellungen und Anforderungen, die oft nur schlecht koordiniert werden – die Folge sind uneffektive Prozesse und zumeist unzufriedenstellende Ergebnisse. Dieses Buch zeigt, wie Schulbau heute erfolgreich geplant und koordiniert werden kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der so genannten Phase Null: In dieser Frühphase der Planung wird der Grundstein gelegt für eine gute Schule, wenn Pädagogik, Architektur und Verwaltung konstruktiv zusammenarbeiten. Das Buch vermittelt Know-how zu Zielen, Praxis und Prozessen einer integrierten Schulbauplanung. Es bietet konkrete Handlungsmodelle sowie umfangreiches Kontextwissen.

Wiener Stadtplanung im Nationalsozialismus von 1938 bis 1942.
Das Neugestaltungsprojekt von
Architekt Hanns Dustmann

Ingrid Holzschuh

Böhlau Verlag Wien Köln Weimar

122 Seiten
66 s/w-Abbildungen
Broschur

€ 29,90



WIENER STADTPLANUNG IM NATIONALSOZIALISMUS

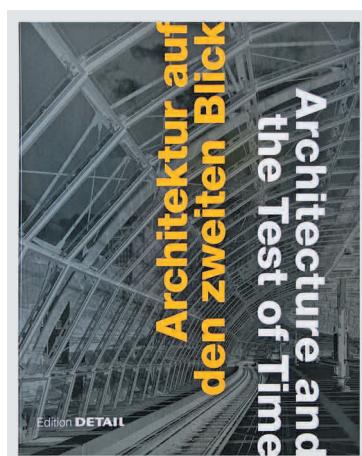
Diese Dokumentation der Wiener Neugestaltungspläne von 1938 bis 1942 präsentiert erstmals eine umfangreiche Darstellung der Stadtplanung im Nationalsozialismus. Denn nahezu unerforscht sind jene Projekte der sogenannten Gauhauptstädte, die neben den bekannten Großplanungen der „Führerstädte“ entstanden. Auch in Wien wurde unmittelbar nach dem „Anschluss“ 1938 an der Neugestaltung der Stadt gearbeitet. Im Ringen um Vormachtstellung in der Stadtplanung zwischen kommunalen Instanzen und der Reichsebene wurde mit der Berufung des Berliner Architekten Hanns Dustmann im Herbst 1940 zum neuen Baureferenten von Wien eine zentralistische Kontrolle konstituiert.

Architektur auf den zweiten Blick.
Edition DETAIL

Institut für internationale Architektur-Dokumentation München

144 Seiten
zahlreiche Abbildungen und Fotos
Softcover
Deutsch / Englisch

€ 20,-



ARCHITEKTUR AUF DEN ZWEITEN BLICK

In den vergangenen 50 Jahren hat DETAIL zahlreiche Architektur-Highlights vorgestellt, die seinerzeit Entwicklungen vorangetrieben hatten. Doch wie haben sich die damals innovativen Konzepte bewährt? Das Buch stellt ausgewählte Bauten der letzten fünf Jahrzehnte nochmals vor. Das damalige Publikationsmaterial ist jedoch mit aktuellen Informationen kombiniert, und mit kritischem Blick werden die damaligen Tendenzen dem heutigen Stand gegenüber gestellt.

Architekturführer Taiwan

Ulf Meyer

DOM publishers Berlin

268 Seiten
über 300 Abbildungen
Flexicover
Deutsch oder Englisch

€ 28,-



ARCHITEKTURFÜHRER TAIWAN

Lonely Planet erklärte Taiwan zu einem der zehn attraktivsten Trend-Reiseländer des Jahres 2012. Doch recht wenig weiß man über die kulturelle und architektonische Entwicklung auf der „Ilha Formosa“ – höchste Zeit also, hundert Jahre nach der Gründung der Republik China etwas genauer hinzuschauen. Das Buch widmet sich der Architektur und Stadtkultur der kleinen Inselrepublik. Es stellt 125 Projekte und Aspekte der taiwanesischen Kultur in kenntnisreichen Beiträgen und komponierten Bilderfolgen vor, komplettiert durch aussagekräftiges Kartenmaterial. Diese systematische Aufbereitung war längst überfällig, denn die Baukunst dieses Landes erschließt sich nicht auf den ersten Blick. Man muss wissen, wo man suchen soll, und genau dabei soll dieses Buch helfen. Praktische Hilfe erhält der Reisende dadurch, dass jedes vorgestellte Projekt mit einem QR-Code versehen ist, der zeigt, wie er von seinem Standort aus am besten dort hinkommt. Aber: Auch vom Sessel aus lässt es sich mit diesem Buch wunderbar in die Ferne schweifen.

Architektur in Linz 1900 - 2011

Andrea Bina, Lorenz Potocnik (Hg.)

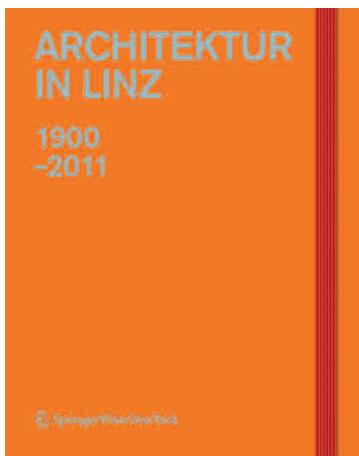
SpringerWienNewYork

324 Seiten

241 Abbildungen in Farbe

Broschur

€ 29,95



ARCHITEKTUR IN LINZ 1900 - 2011

Der neue Architekturführer ist das bisher umfassendste Buch zu herausragenden Bauten der Landeshauptstadt. In der von NORDICO-Leiterin Andrea Bina und dem Architekten Lorenz Potocnik herausgegebenen Publikation werden 215 Bauwerke vorgestellt. 14 Essays (von Peter Arlt, Ulrich Aspetsberger, Martin Fritz, Bernhard Gilli, Michael John, Walter Kohl, Erhard Kargel, Elke Krasny, Wilfried Lipp, Thomas Philipp, Wilfried Posch, Lorenz Potocnik, Gerhard Ritschel, Bernd Vlay und Christoph Wiesmayr) erläutern die Gebäude themenspezifisch. Für den Architekturführer fotografierte Gregor Graf alle darin abgebildeten Häuser zur Gänze neu. Die Publikation ist ein Nachfolgeprojekt von Linz09 und wurde finanziert durch das BMUKK, die Stadt Linz / Linz Kultur sowie das Land OÖ / Landeskulturdirektion.

Die schönsten Gärten Österreichs entdecken. Eine faszinierende Reise vom Bodensee bis Wien

Ursel Borstell, Elke Paposchek,
Veronika Schubert

DVA München

176 Seiten

220 Farabbildungen

Gebunden mit Schutzumschlag

€ 41,20



DIE SCHÖNSTEN GÄRTEN ÖSTERREICH

Traditionell wird Österreich von Bauerngärten geprägt, die die Landschaft wie hineingestreute Kleinode verzaubern. Doch auch sehr formale Anlagen oder Gärten im englischen Stil findet hier, wer sich auskennt. Dabei sind die Vorlieben der Gartenbesitzerinnen und -besitzer äußerst vielfältig. Die Autorinnen präsentieren viele Entdeckungen, von denen einige auch besucht werden können.

Leben zwischen Häusern.

Konzepte für den
öffentlichen Raum

Jan Gehl

jovis Verlag Berlin

200 Seiten

320 s/w Abbildungen

Schweizer Broschur

Deutsch

€ 28,-



LEBEN ZWISCHEN HÄUSERN

Der dänische Architekt Jan Gehl, einer der weltweit wohl bekanntesten Stadtplaner, erläutert in diesem Buch die fundamentale Bedeutung sensibler Raumplanung für ein gutes Zusammenleben in unseren Städten. Dabei nennt Gehl entscheidende Eckpfeiler für die Verbesserung der Lebensqualität. Im Objektiv seiner Betrachtungen steht der Mensch, dessen grundlegende Bedürfnisse die Gestaltung öffentlicher Räume bestimmen sollten. Und im Gegensatz zur Architektur, die ebenso wie unser Leben wechselnden Moden und Strömungen unterliegt, bleiben diese Kriterien überraschend konstant. Das Buch, vor über 40 Jahren erstmalig in Dänisch erschienen und mittlerweile in mehr als 50 Sprachen übersetzt, hat nichts von seiner Aktualität verloren. Vielmehr liefert es nach wie vor grundlegende wie überraschende Vorschläge für eine entscheidende Verbesserung der Lebensqualität in unserer Welt. Hiermit erscheint dieser Klassiker der Stadtplanung zum ersten Mal in deutscher Sprache.